

---

Antrag

„Linkshändigkeit als Bestandteil aller Lehr-, Bildungs- und Erziehungspläne“

---

Die Jungen Liberalen fordern die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung auf, die Lehr-, Bildungs- und Erziehungspläne im Land Berlin derart zu ändern, dass Lehrkräfte die Anleitung von Linkshändern gezielt unterstützen und fördern sollen.

Begründung:

Das Thema Linkshändigkeit findet in den meisten Bildungs-, Lehr- und Erziehungsplänen bis heute keinen festen Platz. Daher sind Erzieher und Lehrer oftmals nicht in der Lage, linkshändige Kinder richtig anzuleiten.

Es gibt zwar immer weniger Kinder, die zum Schreiben mit der rechten Hand umgeschult werden, jedoch benutzen viele linkshändige Kinder die rechte Hand, weil sie dies bei anderen so sehen.

Viele dieser Kinder bekommen früher oder später Probleme, dazu gehören Konzentrationsprobleme, Lese-Rechtschreibschwächen, Störungen der Feinmotorik und Sprachprobleme wie Stammeln oder Wortfindungsstörungen.

Es reicht nicht aus, Kinder einfach mit links schreiben zu lassen, die richtige Schreibhaltung muss gezeigt werden.

Wissenschaftler gehen mittlerweile davon aus, dass Linkshändigkeit angeboren ist und vererbt wird. Angesichts dieser Tatsache müssen Lehr-, Bildungs- und Erziehungspläne diese angeborene Eigenschaft auch im besonderen Maße berücksichtigen.